

Die Tagung findet statt im  
Brüderhaus, Rummelsberg 4, 90592 Schwarzenbruck.

Das Mittagessen wird serviert im  
Tagungszentrum, Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck.

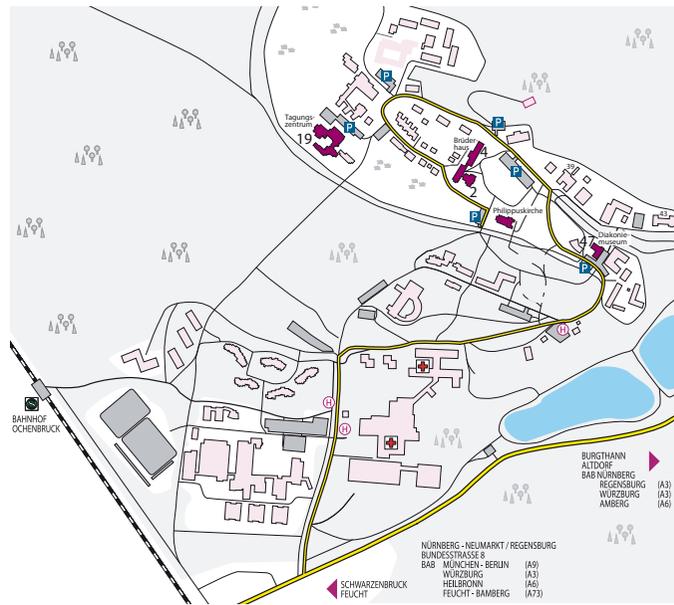
Die Teilnahme am Studientag ist kostenlos.  
Für die Verpflegung wird eine Pauschale von 19,80 Euro  
erhoben (Studierende 10 Euro).  
Übernachtungen sind möglich im Tagungszentrum.

Nachhaltigkeit ist uns wichtig. Wir bringen sie in der  
Organisation des Studientages zum Ausdruck.

Anmeldungen bitte bis 20.10.2021 an  
Rummelsberger Brüderschaft  
Rummelsberg 2  
90592 Schwarzenbruck.  
Tel. 0 91 28 / 50 23 91  
E-Mail [langguth.karin@rummelsberger.net](mailto:langguth.karin@rummelsberger.net)

oder an das  
Diakoniemuseum Rummelsberg  
Rummelsberg 47  
90592 Schwarzenbruck.  
Tel. 09128/502274  
E-Mail [buchfink.andrea@rummelsberger.net](mailto:buchfink.andrea@rummelsberger.net)

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Broschüre war  
der Verlauf der Pandemie im November 2021 noch nicht  
absehbar. Tagungsort und Verpflegungsfragen können sich  
ändern. Bei notwendiger Begrenzung der Teilnehmerzahlen  
werden Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs  
berücksichtigt.  
Informieren Sie sich auf jeden Fall über den aktuellen Stand  
der Planungen auf [www.diakoniemuseum.de](http://www.diakoniemuseum.de)



ÖPNV:  
S 3 Nürnberg-Neumarkt, Haltepunkt Ochenbruck.  
Dort Ausgang Richtung Rummelsberg.

PKW:  
A9 Ausfahrt Feucht Richtung Neumarkt bis Schwarzenbruck,  
an der 2. Ampel nach links Richtung Rummelsberg.  
A 3: Ausfahrt Altdorf/Burgthann Richtung Burgthann bis  
Weinhof, dort nach links Richtung Rummelsberg.  
A 6: Ausfahrt Altdorf/Leinburg Richtung Altdorf, dann  
Richtung Burgthann bis Weinhof, dort nach links Richtung  
Rummelsberg

V.i.S.d.P.:  
**Rummelsberger Diakonie e.V.**  
Diakoniemuseum  
Rummelsberg 47  
90592 Schwarzenbruck

[www.diakoniemuseum.de](http://www.diakoniemuseum.de)



Diakoniemuseum Rummelsberg



Rummelsberger Brüderschaft  
Diakoninnengemeinschaft Rummelsberg



Evangelische  
Hochschule  
Nürnberg



# Diakonie stiftet Frieden

**Friedensdiakonie als Herausforderung  
für Kirche und Gesellschaft**

Studientag am  
Donnerstag, 11. November 2021  
in Rummelsberg

# Diakonie stiftet Frieden



Unsere Welt verändert sich mit zunehmender Geschwindigkeit. Klimawandel, Fluchtbewegungen, Militarisierung und Gewalt, Missachtung von Menschenrechten machen der Menschheit zu schaffen, verunsichern und lösen auch bei uns Ängste aus. Wir spüren in unserer Gesellschaft, dass die auseinanderstrebenden Kräfte zunehmen, dass die Demokratie infrage gestellt wird, dass Lebenswelten immer verschiedener werden.

**Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung** – das hat die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen schon 1983 als Konkretion des biblischen „Frieden stiften“ (Mt 5, 9) formuliert. Wir fragen danach, wie wir diesen Auftrag des „Konziliaren Prozesses“ mit den Werken der Barmherzigkeit, die für diakonische Arbeit grundlegend sind, verbinden und daraus ein Konzept der „Friedensdiakonie“ entwickeln können.

Wie definieren wir die Werke der Barmherzigkeit in dieser Situation? Welche neuen Aufgaben stellen sich Diakonie und Kirche? Wie können wir zum Frieden beitragen, im mitmenschlichen Handeln, in unserer Gesellschaft und weltweit? Welche neuen Gedanken müssen wir uns zumuten? Ist der Begriff „Friedensdiakonie“ tauglich, um unserer Friedensarbeit und unserer Diakonie in einer veränderten Welt neue Impulse zu geben und unser Handeln zu motivieren?

Eingeladen sind ehrenamtlich und hauptberuflich tätige Mitarbeitende aus Kirche und Diakonie, Studierende, Mitglieder von Friedensinitiativen und alle Menschen, die an diakonischen Gegenwartsfragen interessiert sind, sowie Diakoninnen und Diakone.

## Ablauf der Tagung

- 
- 9.15 Rektor Reiner Schübel:  
Geistliche Einstimmung
- 
- 10.00 Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach, Präsidentin  
Evangelische Hochschule Nürnberg:  
Bildung und Friedensarbeit
- 
- 10.30 Michael Bammessel, Präsident des Diakonischen  
Werkes Bayern: **Diakonie und Feindesliebe**
- 
- 11.10 Karen Hinrichs, Direktorin Friedensinstitut  
Ev. Hochschule Freiburg: **Frieden stiften –  
Gerechtigkeit fördern – Gewalt überwinden**
- 
- 11.50 Dr. Günter Breitenbach, Rektor a. D.:  
Die Werke der Barmherzigkeit als Friedensarbeit
- 
- 12.30 Mittagessen und Mittagspause
- 
- 14.00 **Arbeitsgruppen** mit Impulsen zur Vertiefung  
und zu neuen Inspirationen für die Werke der  
Barmherzigkeit
- 
- 16.00 **Abschließende Eröffnungsrunde** zur Weiterarbeit
- 
- 16.45 **Verabschiedung und Segen**

Altarbild »Die Sieben Werke der Barmherzigkeit« von Annemarie Naegelsbach (1896-1985), Philippuskirche Rummelsberg

